

Thea Kulturklub



Beratung

089 53297-222
service@thea.info
mit Rückrufoption



Tickets

Tickets zum Thea Vorzugspreis
Laufend neue Termine auf thea.info
Buchbar im Webshop und telefonisch



Folge uns



Das nächste Thea Kulturklub Magazin ist online ab 23.10.

Impressum: Thea Kulturklub Magazin

Herausgeberin: Theatergemeinde München e.V., Goethestr. 24, 80634 München

Redaktion: Simone Lutz, Melanie Hielscher, **Druck:** Weber Offset München

Gestaltung: Planeta Design

Bildnachweise: 3 © Daniela Pfeil / 5 © Lara Kinnman / 6 © Ricardo García / 7 © Stonebite Studios / 8 © Daniela Pfeil / 10 © Florian Ganslmeier / 11 © Yan Revazov, Staatsballett Berlin / 12 © Daniela Pfeil / 14 © Veronika Eckbauer / 15 © Daniela Pfeil / 17 © Nico Moser für ShowSlot / 18 © Hoang Quynh Nguyen / 20 © Engin Akyurt, Kulturbühne Spagat / 23 © Yannick Thedens / 24 © Geoffroy Schied / 27 © Valeria Mitelman / 28 © Cie Kahraba, Rima Maroun / 35 © Geoffroy Schied

Thea

thea.info

Kulturklub.Magazin

Oktober 2025. Neugier

Vorfreude. Spannung. Entdeckungen

10

Schon gewusst?

Thea direkt aufs Handy

Mit unserem neuen WhatsApp-Kanal bist du immer top informiert. Last-Minute-Angebote, Insider-Tipps zu besonderen Theateraktionen, kostenlose Events und Extra-Rabattaktionen bekommst du hier bequem mit.

Jetzt gleich anmelden –
wir freuen uns auf dich!



Thea im Oktober



Liebe Teilnehmer*innen,

wie viel Neugier braucht die Kunst? Wie viel Offenheit sollten wir zeigen? Ist die Gier auf immer Neues kontraproduktiv? Unser aktuelles Thea Kulturklub Magazin stellt diese Fragen.

Ich plädiere dafür, die Neuheiten und Premierenzahlen wieder etwas zu verringern. Wenn mehr in Qualität investiert wird, können Stücke länger im Spielplan bleiben. Das macht es dem Publikum leichter, weil es Zeit hat, auf Empfehlungen zu reagieren.

Herzliche Grüße

Jennifer Becker
Leitung Thea Kulturklub

Inhalt

04	Thea fragt	20	Spezial: Pasinger Fabrik
08	Thea Community ♥	24	Klassiker
12	Thea trifft	26	Angesagt
14	Theater-Tipp	28	Familie
16	Gute Zeit	30	Terminübersicht
18	Neuland	36	Kontakt & Impressum

Thea fragt

Neugier

„Ich habe keine besondere Begabung, sondern bin nur leidenschaftlich neugierig.“, sagte Physiker Albert Einstein. Und in der Wissenschaft ist es wie in der Kunst: Neugierig zu sein, Dinge auszuprobieren und mutig voranzugehen, wird meist belohnt. Wer offen für Neues ist, lässt kreativen Ideen mehr Freiraum, um sich zu entfalten. Eine Herangehensweise, die auch unsere Interviewpartner*innen für unerlässlich halten. Neugier und Offenheit, damit haben Kinder meist gar kein Problem, deshalb gibt es für sie besonders spannende Veranstaltungen auf S. 28 zu entdecken.



Philipp Nowotny

Der Journalist ist Co-Geschäftsführer beim Hidalgo Festival für junge Klassik in München. Das interdisziplinäre Team des Festivals verbindet seit 2018 Mainstream, Subkultur und Nische zu neuen Konzert-Erlebnissen. Da werden Lieder auch mal im Boxring, im Indie-Club und im Parkhaus gespielt.

Wieviel Neugier braucht die Kunst?

Ich selbst erlebe Kunst oft auch als Zuschauer. Neugier ist sicher mein Antrieb, warum ich mir ein Stück anschau, in ein Konzert gehe oder ein Buch aufschlage. Wenn ich unsere Künstler*innen sehe, dann bersten die geradezu, zu experimentieren und Risiken einzugehen.

Kann man Neugier erlernen?

Bestimmt. Das fängt schon früh an und betrifft nicht nur die Kunst. Ich finde, es lässt sich am Beispiel Essen gut beschreiben: Immer wieder etwas probieren, das man nicht kennt, das einem vielleicht sogar mal nicht geschmeckt hat. Ab und zu kann man dann unglaubliche Überraschungen erleben.

Kann Neugier auch negativ sein?

Ja. Ich erlebe es selbst, wenn ich mich mal im Internet-Strudel verliere, von einem Video-Clip zum nächsten wechsle. Dann überlegst du, was du gerade eigentlich eine Stunde lang gemacht hast. Ich glaube, wir müssen uns auch auf Dinge tiefer einlassen können.

**Thea hat Tickets für das Hidalgo Festival im Oktober:
thea.info/tickets**

Yami CruzMontero

Die deutsch-kubanische Pianistin und Komponistin lebt seit vielen Jahren in München und verbindet Klassik, Jazz und kubanische Musik. Zusammen mit Musikwissenschaftlerin Ulrike Keil hat sie das Projekt Komponistinnen im Klavierunterricht ins Leben gerufen. Es hat zum Ziel, entsprechendes Notenmaterial verfügbar zu machen und in Konzerten erklingen zu lassen.

Was macht Sie besonders neugierig?

Menschen aller Berufe und Kulturen. Für mich ist jede Person einzigartig, und ich lerne viel von Kindern, Familie, Freund*innen, Nachbar*innen. Besonders neugierig bin ich auf Unbekanntes. In den letzten acht Jahren habe ich Musik und Geschichten von Komponistinnen recherchiert. Darüber habe ich während meines Studiums nichts gehört und so ist mein Projekt Komponistinnen im Klavierunterricht entstanden, um Musik von Frauen in den Unterricht und ins Repertoire zu integrieren.

Kann man Neugier erlernen?

Neugier ist im Menschen angelegt und kann bei jeder Person mehr oder weniger ausgeprägt sein. Das Umfeld, in dem wir aufwachsen, bestimmt jedoch die Entwicklung dieser Eigenschaft. Kleine Kinder stellen viele Fragen und in dieser Phase fördern die Antworten der Erwachsenen die Neugier – oder eben nicht. Jedoch glaube ich, dass man auch als Erwachsener Neugier noch erlernen kann. Für mich spielen dabei Geduld, Offenheit und vor allem Fragen stellen eine wichtige Rolle.

Thea unterstützt das Projekt Komponistinnen im Klavierunterricht. Wer auch etwas beitragen möchte, kann sich unter service@thea.info melden.



Julia Sophie Ladner

Die Tänzerin, Artistin und Choreografin hat an der Iwanson Schule in München studiert und arbeitete danach in Hamburg, Berlin und Los Angeles. Zurück in München gründete sie mit Kolleg*innen die Stonebite Studios, einen interdisziplinären Ort für Tanz und Artistik. Beim Zirkuslab ist sie als Performerin und Choreografin dabei.

Wieviel Neugier braucht die Kunst?

Sie ist für mich die treibende Kraft. Neugier stellt Fragen und sorgt für spontane Abweichungen vom Plan, quasi „Fehler“. Das führt zu unerwarteten, komplexen Ergebnissen, die man nicht hätte planen können. Ich liebe die Momente, wenn wir uns in der Recherche-phase eines Stücks selbst mit dem Ergebnis überraschen.

Kann Neugier auch negativ sein?

Neugier braucht Disziplin. Ein Werk ist eigentlich nie fertig. Im Prozess entstehen ständig weitere Fragen oder eine neue Idee ist attraktiver als die Vollendung des aktuellen Projekts. Neugier braucht daher eine ordentliche Portion Disziplin (und eine Deadline), damit man sich nicht in unzähligen Möglichkeiten verliert.

Kann man Neugier erlernen?

Man kann sie wecken. In Tanz und Artistik nutzen wir Tools, um den Einstieg zu finden und Denkblockaden zu lösen. Denn es braucht Offenheit, die Bereitschaft zu scheitern und das Loslassen von anfänglichen Zielen und Visionen. Definitiv keine leichte Lektion und nicht immer angenehm, aber am Ende sehr bereichernd.

40% sparen mit den Thea Tickets für Zirkuslab – Reflection in der Pasinger Fabrik, siehe S. 22





Thea Community



Gemeinsame Kulturerlebnisse mit der Möglichkeit zum Austausch. Gekennzeichnet mit ♥

Der Poet & die Stadt

Die Verbindungen Rilkes zur Münchner Bohème, sein Faible für das Theater und die Wohnorte des unsteten Autors beleuchtet Thea Guide Anette Spieldiener. So schlendern wir durch die Innenstadt und Schwabing anlässlich von **Rilkes 150. Geburtstag**. Und im Anschluss geht es gemeinsam ins Café.

Für Liebhaber*innen von Shakespeare bietet Anette Spieldiener bei Thea auch eine Führung im Theatermuseum auf den Spuren von Romeo und Julia an.

Rilke & München: Eine Poesie-Tour.

Treffpunkt: Wittelsbacher Platz

Di 14. Oktober, 15–17 Uhr

Sa 22. November, 11–13 Uhr

Thea-Preis: 26 € (inkl. Getränk)

Making Theatre – Wie Theater entsteht!

Deutsches Theatermuseum

Sa 29. November, 14–16 Uhr

Thea-Preis: 26 € (inkl. Getränk)

Die Revolution & die Stadt

Ein Rundgang durch die Altstadt zu Originalschauplätzen der Jahre 1918/19. Eine Zeit, in der sich das Gesicht Bayerns vollständig ändert: **Die Monarchie wird gestürzt**, die Demokratie ausgerufen und Kurt Eisner wird Ministerpräsident. Thea Guide Max Zeidler führt kundig und engagiert an die Orte dieses Kapitels unserer Geschichte. Viel Gesprächsstoff fürs anschließende Beisammensein!

Monarchie, Demokratie, Freistaat.

Treffpunkt: Kriegerdenkmal, Hofgarten

Do 16. Oktober, 17–19 Uhr

Thea-Preis: 26 € (inkl. Getränk)



Für Nachteulen

Nach einer Einführung erleben wir gemeinsam ein Konzert des Münchener Kammerorchesters, das Arvo Pärt gewidmet ist. Seine klare, durchlässige Musik für Streichorchester und Chor wirkt zugleich altertümlich und höchst modern. Das besondere Ambiente in der nächtlichen Rotunde mit **Blick in den Sternenhimmel** garantiert einen unvergesslichen Abend.

MKO: Nachtmusik im Museum – Arvo Pärt. Pinakothek der Moderne
Sa 29. November, 22 Uhr
Gemeinsame Einführung um 21 Uhr
Thea-Preis: 31,50 € (statt 35 €, inkl. Thea Überraschung vorab)



Elektrisierend

Mit dem Engagement von Richard Siegal als neuem Ballettdirektor hat das Staatstheater Nürnberg einen echten Coup gelandet. „**Visionär, virtuos, vielseitig**“ beschrieb Kunstminister Markus Blume den Choreografen. Mit der Thea Community besuchen wir gleich seine erste Arbeit am neuen Haus. Die Triologie verbindet hochvirtuoses Ballett und Technologie eindrucksvoll miteinander.

Noise Signal Silence.
Staatstheater Nürnberg
Sa 10. Januar, 15.30–18 Uhr
Gemeinsame Einführung um 15 Uhr
Thea-Preis: 32 € (statt 34,90 €), (Eigenanreise, inkl. Getränk)

Gemeinsam Kultur erleben!

Thea trifft

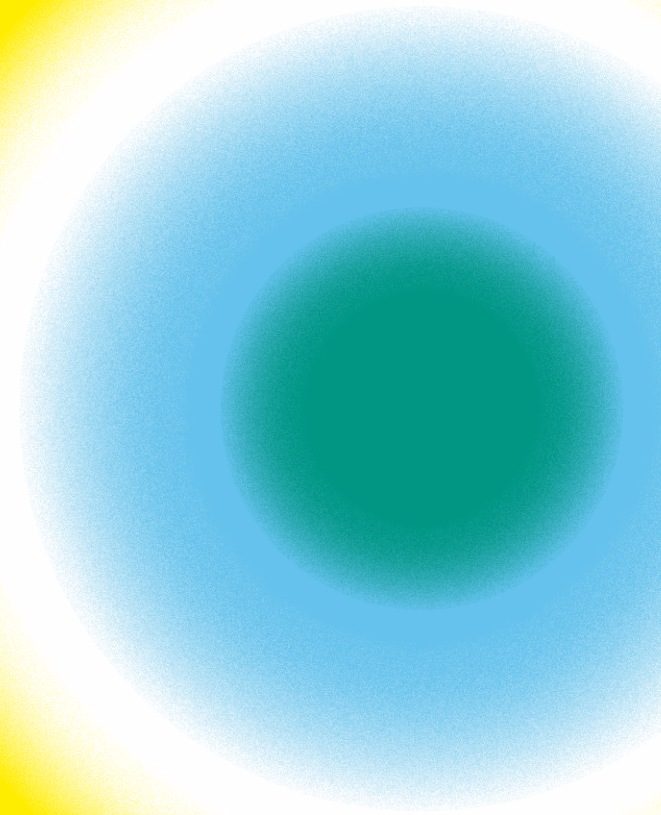
Julia & Heike

aus dem Thea Kulturklub

„Sie sind halt bayerische Staatsschauspieler*innen“ sagte in ihrem Studium ein Dozent den zukünftigen Lehrer*innen. Ein Satz, der ihr durchaus geholfen hat in ihrem Beruf, so Realschullehrerin Julia. Ihre Kolleg*innen wiederum haben die Berufsanfängerin für die Theatergemeinde begeistert. Gemeinsam besuchten sie viele Aufführungen – Schulausflug mal andersrum. Heute geht Julia am liebsten mit ihrer Freundin Heike die Münchner Kultur entdecken. Kennengelernt haben sich die beiden, als ihre Kinder klein waren. „Wir waren damals zusammen im Kindertanz. Bewegung und Musik, das ist unsers – auch als Zuschauerinnen.“ Besonders begeistert hat die Freundinnen dieses Jahr das Dance Festival. „Im Haus der Kunst war eine Performance von Jefta van Dinther, das war wirklich faszinierend.“ Dass im Thea Kulturklub auch ungewöhnliche Vorstellungen angeboten werden, kommt Julia und Heike besonders entgegen. Neues entdecken und dabei die gemeinsame Zeit genießen, das ist ganz ihr Ding.



Empfehlungen





Theater-Tipp



Kaltgestellt im Hofspielhaus

In dem charmanten kleinen Theater im Herzen der Stadt wird Gastfreundschaft großgeschrieben. Genau zehn Jahre ist es nun her, dass Theaterchefin Christiane Brammer ihr Herzensprojekt eröffnet hat. „Alles ist möglich“ verordnete sie dem Haus als Motto und der Spielplan, auf dem (Kinder-)Theater, Kabarett, Musical, Konzerte, Lesungen und sogar Opern stehen, bestätigt das. Als Zuschauer*in ist man hier ganz nah dran am Geschehen und kann oft bekannte Schauspieler*innen hautnah miterleben – auf der Bühne & an der Bar.

Thea Redakteurin Melanie Hielscher hat für uns die bitterböse Komödie Kaltgestellt im Hofspielhaus gesehen. Und findet: Mit viel schwarzem Humor und drei starken Hauptdarstellerinnen ist das Stück perfekt für alle, die München lieben.

Schickeria-Ladies mit tödlichen Absichten

Typisch München: Nicki (Natascha Heimes), Isi (Victoria Abelmann-Brockmann) und Susa (Dominique Lorenz) treffen sich einmal im Monat zu Klatsch und Tratsch. Ihre Männer spielen derweil im Nebenzimmer Golf. Doch irgendetwas ist an diesem Abend anders. Die oberflächliche Freundlichkeit der drei Frauen verwandelt sich mit steigendem Alkoholpegel in rasende Wut auf die (Ehe-)Männer. Als dann plötzlich von nebenan keine Geräusche mehr zu hören sind, dafür aber ein dumpfes Klopfen ertönt, betritt ein weiterer Akteur die Bühne: Die Kühlkammer. Und damit **eine Möglichkeit für die Damen abzurechnen – endgültig!** Die drei Protagonistinnen schaffen es, dass man das leicht psychopathische, absurd-komische und zutiefst bössartige Verhalten der reichen Ladies schon fast okay findet. Da bekommt der Rap zu Ice, Ice Baby gleich eine ganz neue Bedeutung!

**Thea hat Tickets für Kaltgestellt am 23. & 29. Oktober.
Thea empfiehlt zudem: Caffee, Cantate & Co. am 25. Oktober**

Weitere Kritiken und Empfehlungen: thea.info/premierenkritik

Gute Zeit

Diskofieber

Wenn Night Fever und Stayin' Alive von den Bee Gees ertönen, setzt automatisch der Tanzreflex ein. Das Deutsche Theater lässt mit dem Kult-Musical um den König der Disco, Tony Manero, die 1970er-Jahre wieder aufleben. Mit **Schlaghosen, Glitzer und Glam**, vor allem aber mit mitreißenden Moves.

Für jeden Lachnerv

Wer kennt ihn nicht, den Quatsch Comedy Club, den Thomas Hermanns vor über 30 Jahren gründete. Viele Nachwuchskünstler*innen machte er bereits bekannt. In München gibt es den Club einmal jeden Monat **live, hautnah und unzensiert!** Jedes Mal mit einem neuen Quartett Stand-up-Künstler*innen.

Disco-Klassiker & Comedy-Pionier

Saturday Night Fever. Deutsches Theater
So 19. Oktober, 19–21.30 Uhr
Do 23. Oktober, 19.30–22 Uhr
Sa, 25. Oktober, 19.30–22 Uhr
Thea-Preis: 47–90,40 € (statt 54–94 €)

Quatsch Comedy Club: Die Live Show.
Werk7 theater im Werksviertel
Fr 14. November, 20 Uhr
Fr 12. Dezember, 20 Uhr
Thea-Preis: 31,50 € (statt 37 €)

Saturday Night Fever





Neuland

Zukunft ausmalen

Autor und Regisseur Bonn Park schreibt **Ödön van Horváths Volksstück** Glaube Liebe Hoffnung weiter. Wie steht es heute um unser Ohnmachtsgefühl angesichts von Kriegen, KI, Klimawandel? Wie können wir uns eine Zukunft vorstellen, die weder naivem Fortschrittsglauben huldigt, noch Düsternis prophezeit?

Glaube Liebe Roboter.
Münchner Volkstheater
So 19. Oktober, 19.30 Uhr
Mi 5. November, 19.30 Uhr
Thea-Preis: 30–34,50 €
(statt 15–43 €)

Vergangenheit erkennen

Eindringlich schildert **Irmgard Keuns Roman** den Alltag im Deutschland von 1936 aus Sicht einer lebenshungrigen jungen Frau. Auf die Bühne bringt das die preisgekrönte Regisseurin Cosmea Spelleken. Es ist ihr Debüt am Residenztheater und man darf gespannt sein, denn ihr Spezialgebiet sind Schnittstellen von Film, Theater und Medienkunst.

Nach Mitternacht.
Residenztheater, Marstall
Mo 20. Oktober, 20 Uhr
Thea-Preis: 23,10 € (statt 28 €)

Nachwuchs entdecken

Jungen Jazz vom Feinsten präsentiert dieses Quartett. Im Zentrum: Fernanda von Sachsen, die **Frau mit der Wahnsinns-Stimme**. „Eine Sensation“ nennt sie die Jazzzeitung. Im Künstlerhaus präsentiert sie ein Programm aus Eigenkompositionen, Robert Schumann und Jazz-Standards – eine Entdeckung!

Fernanda von Sachsen Quartett.
Münchner Künstlerhaus
Do 23. Oktober, 19.30 Uhr
Thea-Preis: 23,40 € (statt 26 €)



Kitzeleien – der Tanz der Wut

Spezial: Pasinger Fabrik

Aufrüttelnd

Gleich vier Theaterpreise hat dieses Solo **mit der grandiosen Lucca Züchner** abgestaubt. Mühelos schlüpft sie in alle 12 Rollen dieses Stücks. Ist anrührend, komisch, abgründig und sie kann herrlich tanzen. Der Tanz ist es auch, der hier der jungen Tänzerin Odette die Kraft gibt, dem Missbrauch entgegenzutreten und ihre Stimme zu erheben.

Kitzeleien – der Tanz der Wut.
Pasinger Fabrik, Kleine Bühne
Sa 25. Oktober, 20–21.30 Uhr
Thea-Preis: 18 € (statt 22 €)

Kompromisslos

Die französische **Bildhauerin Camille Claudel** war ruheloser Geist, beeindruckende Künstlerin und gesellschaftliche Pionierin. Regina Speiseder und Pianist Manuel Heuser zeichnen ein musikalisch-szenisches Porträt des extremen Lebens einer Künstlerin, die ihrer Zeit voraus war und daran zerbrach.

Freiheit ist ein anderer Ort – Das Leben der Camille Claudel.
Pasinger Fabrik, Kleine Bühne
Fr 31. Oktober, 20–21.15 Uhr
Thea-Preis: 20 € (statt 24 €)

Von Thea präsentiert

Verliebt ins Leben

Das Theater Grenzenlos verwirklicht seit 10 Jahren künstlerisch anspruchsvolles Theater mit jungen Geflüchteten. In Liebe geht das Ensemble aus der Ukraine, Uganda, Somalia und Afghanistan auf die Suche nach Zugehörigkeit und Nähe. **Ergreifend und poetisch.** Tanz, Musik, Theater – ganz ohne Worte.

Theater Grenzenlos: Liebe.
Pasinger Fabrik, Wagenhalle
Mi 29. Oktober, 20–21 Uhr
Thea-Preis: 18 € (statt 25 €)

Zum Staunen

Mit dem Zirkuslab entsteht für lokale und internationale Artist*innen ein neuer Ort für zeitgenössischen Zirkus. In diesem Jahr steht die Show unter dem Motto Reflection. Umgesetzt wird das mit Luftartistik, Jonglage, Clownerie, Equilibristik und Breakdance. In jedem Fall: **atemberaubende Artistik!**

Zirkuslab – Reflection.
Pasinger Fabrik, Wagenhalle
Sa 8. November, 19.30–20.45 Uhr
So 9. November, 16–17.15 Uhr
Fr 14. November, 19.30–20.45 Uhr
Sa 15. November, 16–17.15 Uhr
Thea-Preis: 18 € (statt 30 €)

ab
6

Fürst der Finsternis

Graf Vlad III., alias Dracula, ist wohl der **populärste Untote** der Literaturgeschichte. Sein Bild prägte maßgeblich der Schriftsteller Bram Stoker. Stefan Jürgens, TV-Schauspieler bekannt aus Soko Wien, widmet Stokers Dracula-Roman eine musikalische Lesung, bei der einem schon mal Gruselschauer über den Rücken laufen.

Stefan Jürgens liest Bram Stoker's Dracula. Pasinger Fabrik, Kleine Bühne
Di 25. November, 20–21 Uhr
Thea-Preis: 25 € (statt 28 €)

Theater Grenzenlos: Liebe





Klassiker

Opern-Duo

Die beiden Hauptwerke des realistischen, alltagsnahen Opernstils Verismo werden meist gemeinsam aufgeführt. Der italienische Regisseur Francesco Micheli versetzt die Handlung in die 1970er und lässt aus beiden Minioperen eine **Geschichte um den Sizilianer Turiddu** werden. Der verlässt Palermo und geht nach München.

Cavalleria rusticana / Pagliacci.
Nationaltheater
Do 6. November, 19–22.05 Uhr
So 9. November, 19–22.05 Uhr
Thea-Preis: 60,80–183,40 €
(statt 64–193 €)

Tastenkünstler

Jung, hochvirtuos und voller Charme: Das niederländische Brüderpaar Lucas und Arthur Jussen ist ein **Pianisten-Dreamteam**. Im Doppelkonzert, das der 14-jährige Felix Mendelssohn Bartholdy für sich und seine Schwester schrieb, können sie ihre Geschwisterdynamik ausleben. Dazu auf dem Programm: Tschaikowskys 4. Symphonie.

MPhil & Lucas und Arthur Jussen.
Isarphilharmonie
Sa 22. November, 19 Uhr
Thea-Preis: 50,60–85,70 €
(statt 56–95 €)

Märchenheldin

Ballettchef Karl Alfred Schreiner entwickelt ausgehend von Johann Strauss' Aschenbrödel-Fragment einen **Ballett-abend voll zauberhafter Bilder**. Hier setzt sich die Titelheldin erfolgreich gegen die böartigen Mobbing-Versuche ihrer Stiefschwestern durch. Happy End für ein Paar, dessen Fantasie stärker ist als Konvention und Missgunst.

Aschenbrödel. Gärtnerplatztheater
Sa 29. November, 19.30 Uhr
Do 25. Dezember, 18 Uhr
So 28. Dezember, 14 Uhr
Thea-Preis: 34–59,50 € (statt 40–70€)
Kinder-Preis: 10 €
(am 25. & 28. Dezember)

Angesagt

Mythos Mittelschicht

Seit Christiane Rösinger in den 1980er-Jahren die Bands Lassie Singers und Britta gründete, ist sie eine Berliner Szene-Ikone. In der Revue nimmt sie mit ihrem Ensemble kämpferisch, bissig, lustig und natürlich mit Live-Musik die wachsende Ungleichheit unserer Gesellschaft ins Visier. **Ein Publikumshit**, nur jetzt in München zu sehen!

**Die große Klassenrevue.
Münchener Kammerspiele
Mi, 29. Oktober, 20–21.40 Uhr
Thea-Preis: 17–34,00 € (statt 20–40 €)**
Im Rahmen des Festivals Spielart

Spitzenschuh

Die Matineen der Bosl-Stiftung sind eine echte **Institution für Ballett-Fans** und ein Fest für die ganze Familie. Hier stehen schon die Kleinen auf der Bühne und zeigen ihr Können. Und die Heranwachsenden und Studierenden erfüllen höchste Kunsterwartungen in Werken renommierter Choreograf*innen.

**Herbstmatinee der Heinz-Bosl-Stiftung
2025. Nationaltheater
So 16. November, 11 Uhr
Thea-Preis: 28–38 € (statt 22–45 €)**

TV-Star

Die **ehemalige Tatort-Kommissarin** Andrea Sawatzki überzeugt auch als Autorin. Ihr neuestes Buch, über die Beziehung zu ihrer Mutter, stellt sie jetzt im Fat Cat vor. In der teils fiktiven, teils autobiografischen Geschichte geht es um familiäre Konflikte, späte Versöhnung und den Wunsch nach Nähe.

**Andrea Sawatzki – Biarritz.
Fat Cat, Carl-Orff-Saal
So 1. Februar, 20 Uhr
Thea-Preis: 37,80–43 €
(statt 41,95–47,75 €)**



Andrea Sawatzki – Biarritz



Familie



Mut zum Anderssein

Der kleine Stier Ferdinand ist so anders als seine rauflustigen Freunde. Statt in der Arena zu kämpfen, beschäftigt er sich viel lieber mit duftenden Blumen. Eine **zauberhafte Kindergeschichte als farbenfrohes Orchesterstück** mit dem Patentorchester München und Tilman Pflock als Erzähler.

Patentorchester München: Ferdinand, der Stier. Münchner Künstlerhaus
So 19. Oktober, 11 & 15.30 Uhr
Thea-Preis: 22,50 € (statt 25 €)
Kinder-Preis: 9 €

ab
4

Friedensbotschaft

Die Performance des Young Pathos Kollektivs widmet sich der alles verändernden Kraft der Liebe. Im Kontext des gewaltfreien Vietnamkrieg-Protests von **Beatle John Lennon und seiner Frau Yoko Ono** spielen neun Akteur*innen mit künstlicher Intelligenz, um herauszufinden, wie viel Frieden heute noch wert ist.

Make Love not War. Pathos Theater
Fr 24. Oktober, 20 Uhr
Thea-Preis: 19 € (statt 20 €)
Kinder-Preis: 11 € (statt 12 €)

ab
16

Poetische Reise

In einer **Kombination aus Musik und Objekttheater** suchen zwei Künstler nach alten Märchen. Aus Ton erschaffen sie Landschaften, Möwen, Kaninchen, Schafe, Schildkröten, Esel und Ochsen. Sie modellieren – begleitet von Klängen aus der ganzen Welt – und hauchen diesem rohen Material Leben ein.

Ursprung eines Märchens. Einstein Kultur
So 26. Oktober, 15–15.40 Uhr
Thea-Preis: 7 € (statt 10 €)
Kinder-Preis: 5 €
Im Rahmen des Festivals Spielart

ab
6

Veranstaltungen zum Thea Vorzugspreis

Spielstätte	Titel	Datum Genre Programmlinie
Akademietheater, August Everding Prinzregentenplatz 12	Ganze Tage, ganze Nächte Eindringliches Portrait von der Widersprüchlichkeit des Jungseins. Von Xavier Durringer	23.11., 18 Uhr 28.11., 19.30 Uhr Schauspiel/Neuland
Allerheiligen-Hofkirche Residenzstr. 1	1. Kammerkonzert 2025 BSO-Streichquartett in Gedenken an die Opfer von Faschismus und Krieg – mit Natalie Lewis	9.11., 11 Uhr Konzert Tiefgang
	2. Kammerkonzert 2025 Festliches zum Advent mit Sopranistin Sarah Dufresne & Musiker*innen des Staatsorchesters	30.11., 11 Uhr Konzert Gute Zeit
Blutenburg-Theater Blutenburgstr. 35	Arsen & Spitzenhäubchen Die Kriminalkomödie von Joseph Kesselring in einer unterhaltsamen Neuinszenierung	19., 22.10., 18/20 Uhr 25., 28.11., 20 Uhr Schauspiel/Klassiker
Deutsches Theater Schwanthalerstr. 13	Saturday Night Fever Kult-Musical mit der Musik der Bee Gees über die Disco-Ära der 1970er-Jahre	19.10., 19 Uhr 23., 25.10., 19.30 Uhr Musical/Gute Zeit
	Seven Drunken Nights Sechs irische Musiker lassen die Bandgeschichte der Dubliners Revue passieren	20.10., 20 Uhr Show Gute Zeit
	Kinky Boots – The Musical Cyndi Laupers preisgekrönter Musical-Hit über Mut, Toleranz und High Heels	2.11., 19 Uhr 8.11., 19.30 Uhr Musical/Gute Zeit
	Pretty Woman Die zeitlose Film-Love-Story als Musical – mit Musik von Bryan Adams	16.11., 19 Uhr 20.11., 5.12., 19.30 Uhr Musical/Gute Zeit
	Broadway meets Pop Mitreißende Musical-Show, präsentiert von vier der gefragtesten Musical-Stars	17.11., 20 Uhr Musical Gute Zeit
Deutsches Theater, Silbersaal Schwanthalerstr. 13	Elise & Paul Charmante Musical-Dramedy um eine Dreiecksbeziehung mit König Ludwig II.	24., 25.10., 20 Uhr Musical Neuland
	Marion & Sobo Band: Gomera Vielsprachiges Ensemble mit Jazz, Rumba, Chanson und Balkan-Klängen	28.10., 20 Uhr Konzert Gute Zeit
	Jenny Evans 50. Jazz-Jubilee Eine große Stimme der deutschen Jazz-Szene feiert mit großer Band-Besetzung	20.11., 20 Uhr Konzert Gute Zeit
Einstein Kultur Einsteinstr. 42	Ursprung eines Märchens Märchenhafte, poetische Reise durch Zeit und Geschichten mit Musik. Für alle ab 6 Jahren	26.10., 15 Uhr Objektheater Familie
Fat Cat, Carl-Orff-Saal ehem. Gasteig Kellerstr. 8 a	Suchtpotenzial: (S)hitstorm Das neue Programm des Suchtpotenzial-Duos ist gewohnt albern, aggro, ehrlich und laut	24.10., 20 Uhr Kabarett Gute Zeit
	Andrea Sawatzki – Biarritz Die charismatische TV-Schauspieler*in liest aus ihrem neuesten Roman	1.2., 20 Uhr Lesung Angesagt
Gasteig HP8, Isarphilharmonie Hans-Preißinger-Str. 8	MPhil: Rouvali & Gerstein Klassische Werke, interpretiert von den Münchner Philharmonikern & Pianist Kirill Gerstein	15.11., 19 Uhr Konzert Klassiker

Spielstätte	Titel	Datum Genre Programmlinie
Gasteig HP8, Isarphilharmonie Hans-Preißinger-Str. 8	MPhil & Lucas und Arthur Jussen Doppel-Konzert der Münchner Philharmoniker mit dem Klavierduo Lucas und Arthur Jussen	22.11., 19 Uhr Konzert Klassiker
	MPhil & Anastasia Kobekina & Han-na Chang Schubert und sein Konkurrent Gioachino Rossini treffen auf Beethoven	6.12., 19 Uhr Konzert Klassiker
	MPhil: Shani, Segers & Chor Festliches zwischen Kirche und Konzert – mit Chor, Trompete & den Philharmonikern	21.12. 11 Uhr Konzert Klassiker
Gärtnerplatztheater Gärtnerplatz 3	My Fair Lady Josef E. Köpplingers charmante Interpretation des Musical-Klassikers	30.10., 19 Uhr Musical Klassiker
	Die Fledermaus Strauss' doppelbödige Operette schwungvoll inszeniert von Josef E. Köpplinger	6.11., 19.30 Uhr Operette Gute Zeit
	Les Misérables Liebe, Ehre und Verrat im Paris des 19. Jahrhunderts, nach Victor Hugo	8.11., 19 Uhr 16.11., 16 Uhr Musical/Angesagt
	Der tollste Tag Figaros Hochzeit neu erzählt aus weiblicher Sicht – Uraufführung!	9., 23.11., 18 Uhr Oper Neuland
	Aschenbrödel Fantasievolle neue Version des Ballettmärchens zur Musik von Johann Strauss	26., 29.11., 19.30 Uhr 15., 28.12., 18/14 Uhr Tanz/Klassiker
Herkulesaal Residenzstr. 1	Der Liebestrank Heitere italienische Belcanto-Oper voller Menschlichkeit & Augenzwinkern	27.11., 3.12., 19.30 Uhr Oper Gute Zeit
	BRSO & Nathalie Stutzmann: Mozart-Requiem Blick ins Drüben: Musikalische Seelenreisen und Grenzgänge mit Nathalie Stutzmann	30.10., 20 Uhr Konzert Tiefgang
	The Original Glenn Miller Orchestra Swinging Christmas: Weihnachts-Klassiker im Big-Band-Sound der Glenn-Miller-Ära	2.12., 20 Uhr Konzert Gute Zeit
Heppel & Ettlich Feilitzschstr. 12	BRSO: Andris Nelsons & Hakan Hardenberger Das Symphonieorchester des Bay. Rundfunks spielt mit Trompetenstar Hardenberger	4.12., 20 Uhr Konzert Gute Zeit
	Der Gott des Gemetzels Yasmina Rezas Kammerspiel über Abgründe des Bürgertums – jetzt auf Bayerisch!	16., 22.11., 20 Uhr Schauspiel Neuland
Hofspielhaus Falkenturmstraße 8	Kaltgestellt München-Komödie mit schwarzem Humor und drei starken Hauptdarstellerinnen	23., 29.10., 20 Uhr Schauspiel Gute Zeit
	Caffee, Cantate & Co. Dominik Wilgenbus serviert Bachs Kaffeekantate, verfeinert mit Schlagern rund um Kaffee	25.10., 15 Uhr Konzert Gute Zeit
Kammerspiele, Schauspielhaus Maximilianstr. 26–28	Wallenstein Schillers monumentale Kriegstriologie als 7-stündiges Theaterspektakel mit Samuel Koch	19.10., 15 Uhr Schauspiel Klassiker

Programmänderungen vorbehalten

Mehr auf www.thea.info

♥ Thea Community

Veranstaltungen zum Thea Vorzugspreis

Spielstätte	Titel	Datum Genre Programmlinie
Kammerspiele, Schauspielhaus Maximilianstr. 26–28	Bevor ich es vergesse Das Lieblingsbuch des französischen Buchhandels als Theater-Solo mit Wiebke Puls	25.10., 20 Uhr Schauspiel Tiefgang
	Die große Klassenrevue Christiane Rösinger, Stefanie Sargnagel & Live-Band nehmen den Mittelstand aufs Korn	29.10., 20 Uhr Performance/Schauspiel Angesagt
	JCOM: Goldberg-Variationen Das Jewish Chamber Orchestra Munich spielt die Goldberg-Variationen von Bach	24.11., 20 Uhr Konzert Tiefgang
Komödie im Bayer. Hof Promenadeplatz 6	Achtsam Morden Schräg, unterhaltsam & urkomisch: Die Bühnen-adaption des Bestsellers von Karsten Dusse	19.10., 16 Uhr Schauspiel Angesagt
	Schuhe, Taschen, Männer Spritzige Beziehungskomödie mit In aller Freundschaft-Star Bernhard Bettermann	8., 13.11., 15/19.30 Uhr 23.11., 16 Uhr Schauspiel/Gute Zeit
Münchner Künstlerhaus Lenbachplatz 8	Thomas Loibl: Der Tod in Venedig Der Schauspieler liest aus Thomas Manns Novelle – mit musikalischer Begleitung	12.10., 17 Uhr Lesung Klassiker
	Patentorchester München: Ferdinand, der Stier Orchesterstück zur bezaubernden Kinder-geschichte über einen friedlichen jungen Stier	19.10., 11 & 15.30 Uhr Konzert Familie
	Fernanda von Sachsen Quartett Junger Jazz vom Feinsten mit Standards, Eigenkompositionen und Spuren von Klassik	23.10., 19.30 Uhr Konzert Neuland
Metropoltheater Floriansmühlstr. 5	Kurzschluss Ein Stück über die Sorgen einer jungen Familie, inszeniert mit viel Humor & Situationskomik	13., 24.10., 19.30 Uhr Schauspiel Gute Zeit
	Chronik der laufenden Entgleisung Das Polittagebuch des österreichischen Autors Thomas Köck als deutsche Erstaufführung	1., 19.11., 19.30 Uhr Schauspiel Tiefgang
	Michele singt, Paolo Conte nicht Musikalische Verneigung vor dem Charisma des legendären Liedpoeten Paolo Conte	14., 15.11., 19.30 Uhr 16.11., 18 Uhr Konzert/Gute Zeit
Nationaltheater Max-Joseph-Platz 2	Cavalleria rusticana / Pagliacci Doppelopernaufführung in einer neuen Inszenierung des Regisseur Francesco Micheli	6., 9.11., 19 Uhr Oper Klassiker
	Der Nussknacker Tschaikowskys populäres Weihnachts-Ballett in der Choreografie von John Neumeier	7., 8.11., 19.30 Uhr Tanz Klassiker
	La traviata Diese Oper Verdis hält der Gesellschaft immer noch einen Spiegel ihrer verlogenen Moral vor	11., 20.11., 19 Uhr Oper Tiefgang
	Herbstmatinee Heinz-Bosl-Stiftung 2025 Junge Tanzvirtuos*innen stellen sich vor mit Choreografien von u. a. Jorma Elo	16.11., 11 Uhr Tanz Angesagt
	Die Nacht vor Weihnachten Weihnachtsmystik an der Bayerischen Staatsoper – eine Neuinszenierung von Barrie Kosky	4.12., 19 Uhr 7.12., 19.30 Uhr Oper/Angesagt

Bei Thea zum Sonderpreis buchbar bis vier Wochen vor der Vorstellung.

Spielstätte	Titel	Datum Genre Programmlinie
Nationaltheater Max-Joseph-Platz 2	Hänsel und Gretel Richard Jones Inszenierung streckt „der Tradition die Zunge raus“ (MM)	6.12., 19 Uhr 12.12. 18 Uhr Oper/Familie
	2. Akademiekonzert 2025 mit Kirill Petrenko Das Bay. Symphonieorchester mit Werken von Brahms & Tschaikowsky. Solist: Daniil Trifonov	7.12., 11 Uhr 9.12., 19 Uhr Konzert/Tiefgang
Pasinger Fabrik August-Exter-Straße 1	Lenn Kudrjawizki – Familienbande Lese-Konzert: Der Kroatien-Krimi-Star und Musiker präsentiert seine Autobiografie	8.10., 20 Uhr Musikalische Lesung Tiefgang
	Stefan Hunstein – Sinn für Unsinn Der Schauspieler Hunstein und der Pianist Bernd Lhotzky zelebrieren den Unfug	9.10., 20 Uhr Musikalische Lesung Gute Zeit
	Kitzeleien – der Tanz der Wut Preisgekröntes Solo-Theaterstück mit Lucca Züchner in zwölf verschiedenen Rollen	25.10., 20 Uhr Schauspiel Tiefgang
	Theater Grenzenlos: Liebe Mit Tanz und Schauspiel zeigt das Theater Grenzenlos die Bedeutung von Liebe	29.10., 20 Uhr Schauspiel/Tanz Tiefgang
	Das Leben der Camille Claudel Musikalisch-szenische Hommage an die leidenschaftliche Künstlerin Camille Claudel	31.10., 20 Uhr Performance Angesagt
	Zirkuslab – Reflection Zeitgenössischer Zirkus mit lokalen und internationalen Artist*innen	9., 15.11., 16 Uhr 8., 14.11., 19.30 Uhr Performance/Angesagt
	Stefan Jürgens liest Bram Stoker's Dracula TV-Schauspieler & Stefan Jürgens widmet sich dem populärsten aller Untoten	25.11., 20 Uhr Musikalische Lesung Gute Zeit
Pathos Theater Dachauer Str. 110d	Make Love not War Yoko Ono und John Lennon protestieren gegen den Vietnamkrieg – und heute? Ab 16	24.10., 20 Uhr Performance Familie
Prinzregententheater Prinzregentenplatz 12	MKO: Mönkemeyer & Wiegers Eröffnungskonzert des Münchener Kammerorchesters mit Solist Nils Mönkemeyer	16.10., 20 Uhr Konzert Angesagt
	The Addams Family Satirisches Musical von Andrew Lippa über die schaurig-komische Addams-Familie	18., 21.11., 19.30 Uhr Musical Angesagt
	Alfredo Rodriguez Trio Der kubanische Jazz-Pianist mit dem halsbrecherischen Tasten-Tempo	27.11., 20 Uhr Konzert Angesagt
Quatsch Comedy Club, Werk7 theater Speicherstr. 22	Quatsch Comedy Club Live Show Stand-up-Comedy mit vier Komiker*innen im legendären Quatsch Comedy Club	10.10., 14.11., 20 Uhr 12.12., 20 Uhr Kabarett/Gute Zeit
Residenztheater Max-Joseph-Platz 1	Minetti Manfred Zapatka als vergessener Schauspielkünstler, inszeniert von Claus Peymann (†)	26.10., 18.30 Uhr Schauspiel Tiefgang
Residenztheater im Marstall Marstallplatz 1	Mosi – The Bavarian Dream Ikone und Kunstfigur: Revue und Biopic als Hommage an Rudolph Moshhammer	16., 30.10., 20 Uhr Schauspiel Gute Zeit

Programmänderungen vorbehalten

Mehr auf www.thea.info

♥ Thea Community

Veranstaltungen zum Thea Vorzugspreis

Spielstätte	Titel	Datum Genre Programmlinie
Residenztheater im Marstall Marstallplatz 1	Nach Mitternacht Zeitgemäße Adaption von Irmgard Keuns Roman über den faschistischen Alltag von 1936	20.10., 20 Uhr Schauspiel Neuland
	Spitzenreiterinnen Unterhaltsame Bühnenadaptation des gleichnamigen Romans von Jovana Reisinger	25.10., 20 Uhr Schauspiel Angesagt
Schloss Blumenburg, Jella-Lepmann-Saal Seldweg 15	BRSO: Pettersson und Findus Musikalisch-literarische Adventseinstimmung nach dem beliebten Kinderbuch	30.11., 16 Uhr Konzert Familie
Schlachthof Zenettistr. 9	Angela Ascher Charmante Stand-up-Comedy zwischen Selbstliebe und Narzissmus	22.10., 20 Uhr Kabarett Gute Zeit
Teamtheater Tankstelle Am Einlaß 4	Der Untertan Der Klassiker von Heinrich Mann als bitterböse, satirische Komödie	15., 18.10., 20 Uhr Schauspiel Klassiker
Volkstheater, Bühne 1 Tumbingerstr. 29	Glaube Liebe Roboter Ein Stück über Zukunftsängste, frei nach Horváths Glaube Liebe Hoffnung. Uraufführung!	19.10., 19.30 Uhr
		5.11., 19.30 Uhr Schauspiel/Neuland
Thea Community ♥ Gemeinsam Kultur erleben!	On View Begegnung mit dem Fotografischen Meilensteine der Künstlerfotografie. Community-Führung & Austausch	7.10., 16.15 Uhr Führung Angesagt
	Nord-Schwabing: Pop & Architektur ab 1970 Gemeinsam eintauchen in die Zeit von Disco, Space Age, Betonliebe & Olympia	8.10., 15 Uhr Führung Angesagt
	Rilke & München: Eine Poesie-Tour Stadt- und Poesiespaziergang zum 150. Geburtstag des Autors Rainer Maria Rilke	14.10., 15 Uhr 22.11., 11 Uhr Führung/Gute Zeit
	Monarchie, Demokratie, Freistaat Stadttour zu Originalorten von Bayerns Weg in eine demokratische Gesellschaft	16.10., 17 Uhr Führung Gute Zeit
	Boandlkramer & Friedensengel Auf den Spuren von Dichterinnen und Denkern in den Maximiliansanlagen	29.10., 15 Uhr Führung Gute Zeit
	Making Theatre – Wie Theater entsteht! Mit Thea im Theatermuseum hinter die Kulissen der Romeo und Julia-Produktion blicken!	29.11., 14 Uhr Führung Klassiker
	MKO: Nachtmusik im Museum – Arvo Pärt Gemeinsam in ein besonderes Konzert mit Orchester & Chor in der Pinakothek der Moderne	29.11., 22 Uhr Konzert Angesagt
	Noise Signal Silence Die Thea Community besucht Richard Siegals erste Arbeit am Staatstheater Nürnberg	10.1., 15.30 Uhr Tanz Ausflug mit Eigenanreise



thea.info/community

Führungen, Ausflüge, gemeinsame Vorstellungsbesuche: thea.info/community

Vorschau

Die Magie der Winternächte

Generalmusikdirektor Vladimir Jurowski und Regisseur Barrie Kosky sind ein bewährtes Team an der Bayerischen Staatsoper. Garanten für **bildgewaltige und zugleich sensible Inszenierungen**, die musikalisch fein austariert sind. In Die Nacht vor Weihnachten, nach der Erzählung von Nikolai Gogol, prallen dörfliches Leben, das christliche Weihnachtsfest und heidnische Mythen aufeinander. Die Komposition von Nikolai Rimski-Korsakow bringt dabei die Liebesgeschichte zwischen dem Dorfschmied Wakula und der Gutsherrentochter Oksana zum Klingen, Hexe und Teufel zum Schweigen und Sonnengottheiten zum Lächeln. Ein Fest!

Die Nacht vor Weihnachten. Nationaltheater

Do 4. Dezember, 19 Uhr

So 7. Dezember, 19.30 Uhr

Thea-Preis: 25,50–138,50 € (statt 30–163 €)

